Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

od' wer ist sein ratgeb gewesn̄: oder
wer hat ym zum erstn̄ gebn̄. das im
auch hin wider wert gebn̄: wenn
auß im vnd durch in vnd in im sind al=
lew ding. im er vnd lob imer vnd
ewigkleich amen Das ewāgeli Iohis.
cap̄ xv In der zeit. hat ihus gesprochn̄
zu sein iungen. So der tröst' chome
wirt den ich euch sichkn̄ wirt 40
Am gotzs leichnamstag. dy epistel pauli
zw chorintheos am xi cap̄

Prueder. ich hab es enpfangn̄ von
dem herrn̄. das ich euch gebn̄ hab.
das der her' ihus xp̄us an der nacht.
an der er verratn̄ wart. hat genume
das prat vnd dankchet vnd prach es.
vnd sprach. Nembt hin vnd eßt. das ist
mein leichnā der für euch gebn̄ wirt.
das tüt in meiner gedächtnüß Zu gleich
weis auch den chelch do er geessen het
vn̄ sprach Der chelch ist das new gesetzt
i meinem pluet. Als offt ir das trinkchn̄
wert. so tüt es in mein' gedächtnüß.
Wen als oft ir essen wert das prat vn̄
den chelch trinkchen. so werd ir chündn̄
des herrn̄ töd. vncz das er chumpt. Vnd
also welher das prat ißt. vnd des herrn̄
chelch drinkcht vnwirdigkleich. der
wirt schuldig am leychnā. vnd am pluet
des herrn̄. Darumb pewer sich selb' der
mensch vnd also esz von dem prat vnd
trinkch auß dem chelch. Wen welher ißt
vnd trinkcht vnwirdigkleich. der ißt vn̄
trinkcht im die v̄dampnüß. so er nit acht
hat des herrn̄ leichnams Das ewāgeli
Iohis cap̄ vi

In der zeit. hat ihus
gesprochn̄ zw sein iungn̄. vn̄ zu der
schar der iuden mein fleysch ist wärleich
das essen. vnd mein pluet ist werleich
das trankch. wer mein fleisch ißt vnd
trinkcht mein pluet. der beleit in mir.
vnd ich in im Als mich gesendt hat der
lembtig vat' vnd als ich leb durch wegn̄
des vaters. also auch der mich ißt. derselb
wirt auch leben von mein wegen. das ist
das prat. das von himel herab chömen
ist. Nit als ewr vät' habn̄t gessen das
himel prat. vnd sind gestorbn̄ Der das
prat ißt. der wirt leben ewigkleich.
Am ersten sintag nach pfingstn̄ dy epistel
Iohis inder i epistel am iiij cap̄

Ir liebn̄. Got ist dy lieb. An dem ist er=
schin an vns dy lieb gotzs. das got
gesendt hat in diese welt sein ain geporn̄
sun. das wir lebn̄ durch in. An dem ißt
dy lieb. nit als wir lieb habn̄ gehabt got.
aber das er vns ee lieb gehabt hat. vn̄
hat gesendt sein sun v̄sünūg für vnser
sundt. Ir liebn̄. hat vns got lieb gehabt.
so schull wir auch an einander lieb habn̄.
Nyempt hat gesehen got. habn̄ wir an=
einand' lieb. so pleibt got in vns. vnd
sein lieb dy ist in vns volchōme. An dem
v̄ste wir das wir in im peleibn̄. vn̄ er
in vns. das er vns hat geben von seim
geist. vnd wir habn̄ gesehen vnd bezewgn̄
das. das der vat' gesendt hat sein sun den
hayler der welt. welher v̄gicht. das ihus
ist gotzs sun. in dem selbn̄ pleibt got. vnd
got in im: vnd wir habn̄ erchent vn̄ ge=
laubt der lieb dy got hat zw vns. Got ißt
dy lieb. vnd wer in der lieb pleibt. der pley=
bt in got. vnd got in im An dem ist dy vol=
chume lieb gotzs mit vns. das wir ain
v̄trauen habn̄ am tag des gerichtzs. wen
als er ist. also sey wir auch in der welt:
ffarcht ist nit in der lieb. ab volchumene
lieb staßt auß dy farcht: wen dy farcht hat
pein wer ab farcht der ist nit volchume
in der lieb. Darumb hab wir lieb got. wen
er hat vns ee lieb gehabt. Welher spricht
ich hab lieb got. vnd haßt sein prud' derselb
ist ein lugn̄: Wenn der sein prud' den er
siecht nit lieb hat. got den er nit siecht
wie mag er in lieb habn̄. Vnd wir habn̄
das pot von got. das wer got lieb hat. auch
lieb hab sein pruder Das ewāgeli luce am vi cap̄

In der zeit. hat ihus gesprochn̄ zw
sein iungn̄. Seit parmh'zig als dem